



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Bündner Hotellerie: Rückblick auf die Wintersaison 2025/2026, Ausblick auf den Saisonabschluss und Prognose für den Sommer 2026

37. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 12. März 2026

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 19. März 2026

Ziel und Design der Blitzumfrage Nr. 37

- Ziel: Rückblick auf die Übernachtungszahlen für die Wintersaison 2025/2026 und Ausblick auf den Buchungsstand für den Wintersaisonabschluss sowie ein erster Ausblick auf die Sommersaison 2026. Aufgrund der thematischen Aktualität wurde auch der Buchungsstand von Gästen aus den Vereinigten Staaten und aus Deutschland für die sich zu Ende neigende Wintersaison im Speziellen befragt. Belichtet wurden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Fach- und Hilfskräften im Gastgewerbe.
- Vergleiche zu den Resultaten vorhergehender Umfragen sind aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt und punktuell möglich.
- Formulierung von sechs geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand der Umfrage durch die Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 12. März 2026.
- Die Präsidenten aus zwölf Sektionen von HSGR haben bis am 16. März 2026 an der Umfrage teilgenommen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate (nach Grösse der Sektionen), keine Plausibilisierung.

Frage 1: Rückblick – Buchungsstand seit Jahresbeginn

Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen in Ihrer Region seit Jahresbeginn (Januar bis Mitte März), im Vergleich zum Vorjahr?

Mittel	+2.8 Prozent
Median	+3.5 Prozent
Max.	+12.0 Prozent
Min.	-5.0 Prozent

Die Bündner Hotelbetriebe blicken für die Sportferienzeit auf einen guten Buchungsstand zurück. Ein grosser Teil der Betriebe im Kanton verbuchte ein Plus von rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In der Region Chur waren es sogar 10 Prozent. Lediglich die Betriebe in den Sektionen in der Surselva und in Mittelbünden rapportieren einen leichten Rückgang bei den Gästefrequenzen in der Gegenüberstellung zum Vorjahr.

Frage 2: Ausblick - Buchungsstand Wintersaisonabschluss

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die verbleibende Wintersaison 2025/2026 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	-4.8 Prozent
Median	-5.5 Prozent
Max.	+10.0 Prozent
Min.	-20.0 Prozent

Der Buchungsstand für die verbleibende Wintersaison ist deutlich tiefer als im Vorjahr. Mitgrund dafür ist aber auch der im Vergleich zum letzten Jahr frühere Ostertermin, wodurch das touristische Winterangebot in diesem Jahr wohl bereits früher heruntergefahren wird. In der regionalen Betrachtung blicken lediglich die Sektionen Chur, Teile des Oberengadins und Davos für den restlichen Verlauf der Wintersaison auf ein Plus.

Frage 3a: Rekrutierungsschwierigkeiten Fachkräfte

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: Fachkräfte)?

Mittel	2.5 Prozent
Median	3.0 Prozent
Max.	5.0 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Weiterhin auf tiefem Niveau bewegt sich die Zahl der unbesetzten Stellen in der Bündner Hotellerie, für welche eine Fachkraft gesucht wird. Einerseits ist per Ende der Wintersaison betrachtet der Personalbedarf rückläufig, ausserdem hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt deutlich beruhigt.

Frage 3b: Rekrutierungsschwierigkeiten Hilfskräfte

Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: Hilfskräfte)?

Mittel	1.1 Prozent
Median	0.0 Prozent
Max.	10.0 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Ebenfalls in ähnlichem Rahmen wie in der letzten Umfrage bewegt sich der Unterbestand an Hilfskräften in der Bündner Hotellerie. In den meisten Sektionen beläuft sich der Anteil an nicht besetzten Stellen auf 0 bis 1 Prozent. Das heisst alle Stellen konnten besetzt werden.

Frage 4: Entwicklung der Buchungen durch Gäste aus Deutschland für die Wintersaison 2025/2026

Frage: Um wie viel Prozent haben sich die Buchungen von deutschen Gästen in der Wintersaison 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahr (Winter 2024/2025) verändert?

Mittel	-2.3 Prozent
Median	-2.5 Prozent
Max.	8.0 Prozent
Min.	-15.0 Prozent

Leicht gegenläufig bewegt sich die Nachfrage seitens der deutschen Gäste in den Bündner Hotelbetrieben. Einzelne Sektionen konnten ein namhaftes Plus bei den Buchungen der deutschen Gäste schreiben, wobei gleichzeitig und vielerorts ein Rückgang verbucht wurde. Insbesondere in Chur, Arosa und Davos wurden deutlich weniger deutsche Gäste als noch im Vorjahr empfangen.

Frage 5: Entwicklung der Buchungen durch Gäste aus den Vereinigten Staaten für die Wintersaison 2025/2026

Frage: Um wie viel Prozent haben sich die Buchungen der Gäste aus den USA in der Wintersaison 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahr (Winter 2024/2025) verändert?

Mittel	+3.6 Prozent
Median	+5.0 Prozent
Max.	+15.0 Prozent
Min.	-10.0 Prozent

Weiterhin in der Tendenz steigend und dies auf hohem Niveau sind die Buchungen der Gäste aus den Vereinigten Staaten. Die meisten Sektionen vermelden ein neuerliches Plus für die Wintersaison 2025/2026 im Vergleich zum Vorjahr. Nur die Städte Chur und Davos verzeichnen einen Rückgang bei den Buchungen von amerikanischen Gästen im Vergleich zum Vorjahr.

Frage 6: Ausblick Sommersaison 2026

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die Sommersaison 2026 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	+2.9 Prozent
Median	+1.3 Prozent
Max.	+20.0 Prozent
Min.	-10.0 Prozent

Sehr erfreulich präsentiert sich auch die erste Prognose für den kommenden Sommer in der Bündner Hotellerie. Vielerorts ist der Buchungsstand aktuell deutlich über den Werten aus der gleichen Zeit vor einem Jahr.

Mitgrund für diese Entwicklung könnte auch die gegenwärtige geopolitische Lage sein, wodurch Ferien in der Schweiz und Europa im nächsten Sommer stärker gefragt sein werden als in den Vorjahren.

Fazit

- Die Bündner Hotelbetriebe blicken auf einen guten Jahresstart zurück. Vielerorts konnten die Buchungszahlen im Vergleich zum Vorjahr neuerlich gesteigert werden.
- Weiterhin herausfordernd ist das Geschäft mit den Gästen aus Deutschland. Zwar konnten einzelne Destinationen einen Zuwachs bei den Buchungszahlen verzeichnen, vielerorts und insbesondere in den frequenzstarken Destinationen sind aber deutlich weniger Buchungen aus Deutschland eingegangen als im Vorjahr.
- Weiterhin auf sehr erfreulichem Niveau bewegen sich die Gästefrequenzen aus den Vereinigten Staaten. Nur in zwei Destinationen wurde ein leichter Rückgang verbucht. Diese Entwicklung ist daher beachtlich, zumal die Prognosen des SECO für die laufende Wintersaison bereits von einem Rückgang bei den Gästen aus den USA ausgingen.
- Sowohl der Unterbestand bei den Fachkräften als auch bei den Hilfskräften in der Bündner Hotellerie bewegt sich auf einem tiefen Niveau. In den meisten Sektionen bekunden die Betriebe keine Probleme bei der Personalrekrutierung.
- Sehr erfreulich zeigt sich die erste Prognose für die kommende Sommersaison 2026. In den meisten Sektionen der HotellerieSuisse Graubünden wird mit einem Buchungsplus für den kommenden Sommer gerechnet. Im Kantonsmittel waren dies knapp 3 Prozent mehr Buchungen in diesem Jahr als noch im Sommer 2025. Die aktuelle weltpolitische Lage beeinflusst die Nachfrage nach Ferien im Inland und innerhalb Europas ausserdem.